

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch :
Schweizerisches Idiotikon

Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon

Band: - (1960)

Rubrik: Bericht über das Jahr 1960

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1960

1. Der Verein zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs hielt seine Mitgliederversammlung am 24. Mai 1960 in Zürich ab. In einem Vortrag über «Sprachliche Strömungen in älterer und neuerer Zeit» bot Dr. PETER DALCHER, Mitglied der Redaktion, eine Charakteristik der Zuger Mundart und interpretierte ihre Stellung innerhalb des Gesamtschweizerdeutschen.

2. Der Vorstand – und mit ihm der Verein und die Redaktion – hat einen schweren Verlust zu beklagen; unser Präsident, Herr a. Regierungsrat Dr. ROBERT BRINER, wurde uns am 10. November 1960 durch den Tod entrissen. Der Verstorbene hat seit 1939 die äußeren Geschicke unseres Werkes mit Tatkraft und Umsicht geleitet und es sicher durch schwierige Zeiten gesteuert; ganz besonders hat er sich auch um die finanzielle Sicherung große und bleibende Verdienste erworben.

Herr Prof. R. HOTZENKÖCHERLE kann auf eine 25jährige Tätigkeit als Mitglied und Aktuar des Vorstandes zurückblicken. Vorstand und Redaktion danken ihm wärmstens für die vielseitige Förderung, die er dem Wörterbuch stets mit lebhaftem Interesse hat angedeihen lassen.

3. In der Redaktion ist keine Änderung eingetreten.

Unsere Sekretärin, Frau H. KAUFMANN, ist im Laufe des Jahres in den Ruhestand getreten; während 20 Jahren hat sie ihre vielfältigen und verschiedenenartigen Aufgaben mit Auszeichnung erfüllt. Die besten Wünsche von Vorstand und Redaktion begleiten sie in den Ruhestand. Als Nachfolgerin konnte Fräulein ROSA ITEN gewonnen werden.

4. Fortgang des Wörterbuchs. Wie schon im Vorjahr konnten zwei Hefte erscheinen, nämlich 153 und 154. Gut die Hälfte von Heft 153 wird noch durch die Gruppe *Teil*

beansprucht; daran schließen sich – um nur ein paar der wichtigsten Stichwörter zu nennen – *Dill*, *Dili*, *dolen* (dulden), *toll*, *Tolen* (Mulde, Graben), dann in Heft 154 *Tulen* (Dohle), *Tolden*, *Tolgen*, *Talpen*, *Tölpel*, *Gedult*, *Tamm*, *tämmen*, *verdammen* und *timmer*. Ausführlicheres über den Inhalt der neuen Hefte ist im Anhang enthalten.

5. Monographien zum Schweizerdeutschen.

PETER BOSCHUNG, Freiburg – ein zweisprachiger Kanton (Alem. Jahrb. 1959, S. 206 ff., Lahr/Schwarzwald).

LUDWIG FISCHER, Luzerndeutsche Grammatik, ein Wegweiser zur guten Mundart (Grammatiken und Wörterbücher des Schweizerdeutschen Bd. II). Zürich 1960.

RUDOLF HOTZENKÖCHERLE, Ein Musterfall südalem. Raumgestaltung: Altobd. *iu* (Zeitschr. f. deutsche Mundartforschung 27, S. 65 ff.).

KURT MEYER, Die Adjektivableitung im Schweizerdeutschen. Suffixformen (Beiträge zur schweizerdeutschen Mundartforschung Bd. X). Frauenfeld 1960.

WILLIAM G. MOULTON, The short vowel systems of Northern Switzerland (Word 16, S. 155 ff.).

ERNST ERHARD MÜLLER, Wortgeschichte und Sprachgegensatz im Alem. (Bibliotheca Germanica Bd. 8). Bern und München 1960.

STEFAN SONDEREGGER, Die mit Personennamen gebildeten Orts- und Flurnamen des Kantons Appenzell IR (Innerrhoder Geschichtsfreund 7, S. 21 ff.).

HANS WANNER, Das sog. historische Material in landschaftlichen Mundartwörterbüchern (Zeitschr. f. deutsche Mundartforschung 27, S. 129 ff.).

PAUL ZINSLI, Lautlich abgewandelte Flurnamenpaare in der westlichen deutschen Schweiz (Zeitschr. f. deutsche Mundartforschung 27, S. 143 ff.).

PAUL ZINSLI, »Im Tuppenwald.« Zur alem.-rom. Berührung in Ortsname und Appellativ (Zeitschr. f. deutsche Wortforschung 16, S. 143 ff.).

6. Benutzer und Besucher. Teilnahme an Kongressen.

Wie immer hatten wir zahlreiche Auskünfte zu erteilen. Außerdem erlaubten wir verschiedenen Interessenten die Benützung unseres ungedruckten Materials. An ausländischen Besuchern hatten wir zu verzeichnen die Herren Dozent SVEN BENSON, Lund, Prof. WILLIAM G. MOULTON, Princeton (USA), Dr. INGO REIFFENSTEIN, München, und Fräulein stud. phil. RUTH HEUPTENBERG, Göttingen.

Am 1. Internationalen Kongreß für allgemeine Dialektologie in Löwen und Brüssel (21.–27. August) war die Redaktion durch Dr. H. WANNER vertreten. Gemäß einer Vereinbarung unter den vier Redaktionen referierte Herr Dr. E. SCHÜLE, Chefredaktor des Glossaire, über die vier nationalen Wörterbücher der Schweiz. – Am gleichzeitig in Kopenhagen tagenden Internationalen Germanistenkongreß nahm Dr. P. DALCHER teil.

7. Finanzen.

a) *Betriebsrechnung*. Die Beiträge der Kantone ergaben zusammen Fr. 29017.—; die Stadt Zürich hat wiederum Fr. 3000.— ausgerichtet, die Antiquarische Gesellschaft in Zürich Fr. 100.—. Der Rückschlag der Betriebsrechnung, der wiederum zu Lasten des Pensions- und Zulagenfonds gedeckt werden mußte, beträgt Fr. 10917.21. Da dieses Defizit in den kommenden Jahren durch unvermeidbare Salärerhöhungen sich noch stark vergrößern wird, ist eine baldige Vergrößerung der Einnahmen unmöglich.

b) *Pensions- und Zulagenfonds*. Auch dieses Jahr sind uns verschiedene Spenden zugekommen, für die wir unsren wärmsten Dank aussprechen:

Volkart-Stiftung, Winterthur	Fr. 10000.—
Chocolat Tobler AG, Bern	Fr. 500.—

Hasler AG, Bern	Fr.	300.—
Carl Hüni-Stiftung, Winterthur	Fr.	100.—
Ungenannt	Fr.	100.—
Herr Dr. H. St., Z.	Fr.	50.—
Herr W. A., F.	Fr.	10.—
Frau G. K.-B., Z.	Fr.	5.—

Mit der Ausrichtung der 4. Rate eines uns zugesagten Beitrages von Fr. 50000.— hat die Volkart-Stiftung in Winterthur erneut ihre großzügige Hilfsbereitschaft bewiesen. Ihr wie nicht weniger allen andern Spendern danken wir aufs wärmste für ihre Zuwendungen, ohne die unsere Finanzen bedenklich aus dem Gleichgewicht gekommen wären.

Die stärkere Beanspruchung durch Ruhegehälter sowie die Entnahme zugunsten der Betriebsrechnung verursachten einen Rückschlag von Fr. 22555.70.

c) Aus dem *Fonds für Publikationen* wurde ein Beitrag von Fr. 1200.— an die Druckkosten von Bd. X der Beiträge zur schweizerdeutschen Mundartforschung ausgerichtet. Der Fonds beläuft sich auf Ende des Jahres noch auf Fr. 968.35.

8. Mit Büchern und andern Druckschriften sowie mit Wortmaterial haben uns bedacht: Die Eidgenössische Landestopographie (Bern), das Erziehungsdepartement des Kantons Luzern, das Kantonsarchiv Zug, die Universitätsbibliothek Basel, die Antiquarische Gesellschaft in Zürich, die Naturwissenschaftliche Gesellschaft St. Gallen, das Heimatmuseum Wald, der Deutsche Sprachatlas (Marburg), der Verlag Josef von Matt (Stans), die Buchdruckerei Keller & Co. (Luzern), die Herren A. Bärtschi (Burgdorf), Dr. A. Blaser (Lausanne), Dr. P. Boschung (Flamatt), H. Edelmann (St. Gallen), Prof. Dr. K. Finsterwalder (Innsbruck), Pfr. A. Iten (Zug), Dr. G. Küry (Basel), Dr. R. Marti-Wehren (Bern), Prof. Dr. St. Sonderegger (Herisau), M. Spörri (Küschnacht), Prof. Dr. P. Zinsli (Bern).

Wiederum durften wir in einzelnen Fällen das Material des Sprachatlases der deutschen Schweiz (SDS) beziehen. Die Leiter und Beamten verschiedener Archive und Bibliotheken sowie unsere ständigen Gewährsleute haben durch Auskünfte, die sie wie immer bereitwillig erteilt haben, unsere Arbeit gefördert.

Allen denen, die unser Werk im vergangenen Jahr auf irgendeine Weise unterstützt haben, namentlich den Behörden des Bundes, der Kantone und der Stadt Zürich, den verschiedenen Stiftungen, nicht weniger aber allen privaten Freunden und Gönner sprechen wir unsren wärmsten Dank aus. Damit verbinden wir die Bitte, sie alle möchten auch in Zukunft ihr Wohlwollen und ihr Interesse für unser Wörterbuch mit der Tat beweisen.

Zürich, den 31. Dezember 1960.

Verein zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs :

Für den Vorstand

Der Vizepräsident:

Dr. F. Burckhardt

Der Aktuar:

Prof. Dr. R. Hotzenköcherle

Betriebsrechnung 1960

	<i>Einnahmen</i>	Fr.
1. Saldo aus Rechnung 1959	4 803.96	
2. Bundesbeitrag	54 000.—	
3. Kantonsbeiträge	29 017.—	
4. Beitrag der Stadt Zürich	3 000.—	
5. Beitrag Antiquarische Gesellschaft in Zürich	100.—	86 117.—
6. Mitgliederbeiträge	300.—	
7. Huber & Co. AG, Frauenfeld (Honorarabrechnung) .	2 687.54	
8. Verschiedenes	16.80	
9. Rückerstattete Kinderzulagen	1 177.50	
10. Guthaben an Familien-Ausgleichskasse für Kinderzulagen	382.50	
11. Guthaben: restlicher Bundesbeitrag 1960	6 000.—	
12. Bezug beim Pensions- und Zulagenfonds	20 130.—	
		<u>121 615.30</u>

	<i>Ausgaben</i>	Fr.
1. Besoldungen, AHV, FAK:		
a) Besoldungen, netto	74 584.80	
b) AHV, FAK	4 401.45	
c) Auszahlung zu Lasten FAK	1 560.—	
2. Kantonale Beamtenversicherungskasse:		
a) Anteil Versicherte	4 270.45	
b) Anteil Idiotikon	5 157.25	9 427.70
3. Bibliothek		1 299.05
4. Büromiete (inkl. Heizung und Reinigung)		9 305.40
5. Jahresbericht 1959		982.15
6. Übrige Betriebsauslagen inkl. Gebühren		1 575.05
7. Freiexemplare an Subvenienten, Mitglieder usw.		282.—
8. Druckkosten (Hefte 153, 154)		4 180.95
	Saldo	<u>14 016.75</u>
		<u>121 615.30</u>

	<i>Ausweis</i>	Fr.
Guthaben auf Postscheckkonto per 31. Dezember 1960	10 014.40	
Guthaben beim Bund	6 000.—	
Guthaben bei der Familien-Ausgleichskasse (FAK)	<u>382.50</u>	16 396.90
Abzüglich Verlagsrechnung (trans. Buchung) Ausg. Ziff. 8		<u>2 380.15</u>
		<u><u>14 016.75</u></u>

	<i>Abschluß</i>	Fr.
Saldo 1960	14 016.75	
Saldo 1959	<u>4 803.96</u>	9 212.79
Plus Bezug beim Pensions- und Zulagenfonds		<u>20 130.—</u>
		<i>Rückschlag</i> <u><u>10 917.21</u></u>

Fondsrechnungen 1960

Pensions- und Zulagenfonds

	<i>Einnahmen</i>	Fr.
1. Vermögen am 1. Januar 1960	214608.90	
2. Zinsen auf Einlagehefte und Wertschriften	2703.35	
3. Quellensteuer-Rückvergütung 1959	1944.05	
4. Spenden	11065.—	
5. Guthaben (Quellensteuer 1960)	1835.75	
		<u>232157.05</u>

	<i>Ausgaben</i>	Fr.
1. Bankspesen.	100.85	
2. Renten	19873.—	
3. Übertrag an Betriebsrechnung	20130.—	
Vermögen am 31. Dezember 1960	<u>192053.20</u>	
		<u>232157.05</u>

	<i>Ausweis</i>	Fr.
1. Wertschriften (nom. Fr. 183000.—)	*170950.50	
2. Guthaben auf Einlageheft SKA per 31. Dez. 1960 . .	6032.90	
3. Guthaben auf Einlageheft SKA per 31. Dez. 1960 . .	7498.25	
4. Guthaben auf Einlageheft der Sparkasse der Stadt Zürich per 31. Dez. 1960	5735.80	
5. Guthaben an trans. Konto, Quellensteuer 1960 . . .	<u>1835.75</u>	
		<u>192053.20</u>

	<i>Abschluß</i>	Fr.
Vermögen Ende 1959	214608.90	
Vermögen Ende 1960	<u>192053.20</u>	
Abnahme	<u>22555.70</u>	

* Kurswert per 15. Dezember 1960: Fr. 181292.50.

Fonds für Publikationen

	<i>Einnahmen</i>	Fr.
1. Vermögen Ende 1959: Einlageheft SKA	2 058.65	
Verrechnungsposten 1959 transitorisch	13.45	2 072.10
2. Zinsen 1960, brutto	52.25	
3. Quellensteuer-Rückvergütung 1959	13.45	
4. Guthaben: Quellensteuer 1960	14.10	
5. Rückvergütung des Verfassers von Bd. V der Beiträge zur schweizerdeutschen Mundartforschung	44.—	
		<u>2 195.90</u>
	<i>Ausgaben</i>	Fr.
1. Storno trans. Posten Quellensteuer 1959	13.45	
2. Quellensteuer auf Ertrag Einlageheft SKA	14.10	
3. Druckbeitrag an Bd. X der Beiträge zur schweizer- deutschen Mundartforschung	1 200.—	
4. Vermögen per 31. Dezember 1960	968.35	
		<u>2 195.90</u>
	<i>Ausweis</i>	Fr.
1. Guthaben auf Einlageheft SKA per 31. Dez. 1960 . .	954.25	
2. Guthaben: Quellensteuer 1960	14.10	
		<u>968.35</u>
	<i>Abschluß</i>	Fr.
Vermögen 1959	2 072.10	
Vermögen 1960	968.35	
	Abnahme	<u>1 103.75</u>

Revisorenbericht

An den Vorstand des Vereins zur Herausgabe
des Schweizerdeutschen Wörterbuches

Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Herren,

In Ausübung des mir erteilten Auftrages habe ich den mir vorgelegten Jahresabschluß der verschiedenen Rechnungen Ihres Vereins für das Jahr 1960 der pflichtgemäßen Prüfung unterzogen.

Die zahlreichen Stichproben haben ergeben, daß die Bücher ordnungsgemäß, sauber und in jeder Beziehung zuverlässig geführt sind und mit den Ihnen vorgelegten Jahresrechnungen übereinstimmen. Die Kontrolle der Depotverzeichnisse, Bankausweise und des Postscheckkontos ergeben ebenfalls die Richtigkeit der in Ihren verschiedenen Fonds ausgewiesenen Saldi.

Die Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage Ihres Vereins entspricht den gesetzlichen Bewertungsgrundsätzen.

Per Ende 1960 werden folgende Bestände ausgewiesen:

Betriebsrechnung	Fr. 14016.75
Pensions- und Zulagenfonds	Fr. 192053.20
Publikationsfonds	Fr. 968.35

Ich schlage Ihnen vor, die Jahresrechnungen per 31. Dezember 1960 unter Verdankung der geleisteten Dienste zu genehmigen und dem Quästor sowie den Rechnungsführerinnen Entlastung zu erteilen.

Küsniacht, 22. Februar 1961.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle
A. Bucher